

Rat & Hilfe

Wenn Sie dazu Fragen haben, können Sie sich gerne an die österreichweit kostenlose Spielerschutz-Hotline der Österreichischen Lotterien wenden:

0800 202 304

gebührenfrei

Selbstverständlich sind absolute Vertraulichkeit und Verschwiegenheit garantiert.



Sie können Ihre Anfrage auch per E-Mail oder Post stellen:

E-Mail: help@winwin.at und playsponsible@winwin.at

Post: Glücks- und Unterhaltungsspiel BetriebsgesmbH,
Bereich Responsible Gaming,
Rennweg 44, 1038 Wien, Österreich



Auf Wunsch stellen wir auch gerne den Kontakt zu einer Beratungseinrichtung her. Oder Sie wenden sich direkt an eine der österreichischen Beratungs- und Behandlungseinrichtungen.

Die Österreichischen Lotterien kooperieren seit Jahren mit Institutionen, die sich mit der wissenschaftlichen Erforschung von Glücksspielabhängigkeit befassen und betroffene Menschen und deren Angehörige kompetent beraten und behandeln. Nutzen Sie das Angebot dieser Beratungsstellen anonym und kostenlos!

WIEN

Ambulante Behandlungseinrichtung Spielsuchthilfe
Stolberggasse 26/3, Stock, 1050 Wien, Telefon: 01/544 13 57
E-Mail: therapie@spielsuchthilfe.at, Internet: spielsuchthilfe.at

Anton-Proksch-Institut
Gräfin-Zichy-Straße 6, 1230 Wien, Telefon: 01/880 10
E-Mail: info@api.or.at, Internet: api.or.at

SHG Anonyme Spieler – W. Gizicki
Rudolf-Zeller-Gasse 69/Stg. 8/Tür 10, 1230 Wien,
Telefon: 0660/123 66 74, E-Mail: shg@anonyme-spieler.at,
Internet: anonyme-spieler.at

NIEDERÖSTERREICH

Anton-Proksch-Institut – Suchtberatung Baden
Helenenstraße 40/4/41, 2500 Baden, Telefon: 01/880 10-1370
E-Mail: baden@api.or.at, Weitere Beratungsstellen: api.or.at

SHG Anonyme Spieler – W. Gizicki
Himmelreichstraße 8, 3390 Melk, Telefon: 0660/123 66 74
E-Mail: shg@anonmye-spieler.at, Internet: anonyme-spieler.at

OBERÖSTERREICH

Schuldnerhilfe Oberösterreich – Zentrale Linz
Stockhofstraße 9/4, Stock, 4020 Linz, Telefon: 0732/77 77 34
E-Mail: linz@schuldner-hilfe.at, Internet: spielsuchtberatung.at

**Ambulanz für Spielsucht der pro mente OÖ
Neuromed Campus des Kepler Universitätsklinikums**
Wagner-Jauregg-Weg 15, 4020 Linz, Telefon: 05/76 80 87-39571
E-Mail: spielsucht.nmc@kepleruniklinikum.at, Internet: spielsuchtambulanz.at

Magistrat der Stadt Wels – Sozialpsychisches Kompetenzzentrum – Spielsuchtberatung
Dragonerstraße 22, 4600 Wels, Telefon: 07242/29 585
E-Mail: sf@wels.gv.at, Internet: wels.gv.at

KÄRNTEN

Spielsuchtberatung Landeshauptstadt Klagenfurt
St. Veiter Straße 195, 9020 Klagenfurt, Telefon: 0664/961 51 86
E-Mail: spielsuchtberatung@klagenfurt.at, Internet: klagenfurt.at/stadtservice/gesundheits/suchtberatung

Spielsuchtambulanz de La Tour Villach
Nikolaigasse 43 – Gebäude D5, 9500 Villach, Telefon: 04242/243 68, E-Mail: spielsuchtambulanz.villach@diakoniedelatur.at, Internet: diakonie-delatur.at/spielsuchtambulanz-de-la-tour-villach

Krankenhaus de la Tour
De-La-Tour-Straße 28, 9521 Treffen, Telefon: 04248/2557
E-Mail: krankenhaus-delatur@diakoniedelatur.at,
Internet: diakonie-delatur.at/krankenhaus-de-la-tour

SALZBURG

Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik - Fachambulanz für Glücksspielsucht sowie Computer- und Internetnutzungsabhängigkeit
Ignaz-Harrer-Straße 79, Gebäude 16, 5020 Salzburg,
Telefon: 05/7255-34991, E-Mail: suchtambulanz@salk.at,
Internet: salk.at/647.html

STEIERMARK

**Drogenberatung des Landes Steiermark
Suchttherapieverein Steiermark**
Friedrichgasse 7, 8010 Graz, Telefon: 0316/326 044
E-Mail: drogenberatung@stmk.gv.at, Internet: drogenberatung.steiermark.at

**Fachstelle für Glücksspielsucht Steiermark
c/o b.a.s. Graz [betrifft Abhängigkeit und Sucht] Steirische Gesellschaft für Suchtfragen**
Dreihackengasse 1, 8020 Graz, Telefon: 0664/964 36 92
E-Mail: office@fachstelle-gluecksspielsucht.at,
Internet: fachstelle-gluecksspielsucht.at
weitere Beratungsstellen: suchtfragen.at

TIROL

Suchthilfe Tirol – Zentrale
Innsbrucker Straße 85/1, 6060 Hall in Tirol, Telefon: 0512/5800-80
E-Mail: office@suchthilfe.tirol, Weitere Beratungsstellen: suchthilfe.tirol

VORARLBERG

Stiftung Maria Ebene
Maria Ebene 17, 6820 Frastanz, Telefon: 05522/727 46-0
E-Mail: stiftung@mariaebene.at, Internet: mariaebene.at

Beratungsstelle Clean Feldkirch
Schießstätte 12/8, 6800 Feldkirch, Telefon: 05522/380 72
E-Mail: clean.feldkirch@mariaebene.at, Internet: mariaebene.at



Die laufenden Kontaktdaten der österreichischen Beratungs- und Therapieeinrichtungen finden Sie auf playsponsible.at bzw. können Sie diesen QR-Code scannen.

Impressum:

Medieninhaber und Hersteller: Österreichische Lotterien Gesellschaft mbH und Glücks- und Unterhaltungsspiel BetriebsgesmbH
Anschrift: Rennweg 44, 1038 Wien, Österreich
Telefon: +43/1/790 70-0 und +43/1/7990-358
Spielerschutz-Hotline: 0800 202 304 (österreichweit gebührenfrei)
Fax: +43/1/79070-22215
E-Mail: help@winwin.at und winwin@playsponsible.at
Webseiten: lotterien.at und winwin.at und playsponsible.at
Firmenbuchnummer: FN 54472G und FN 241637Z,
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Kammermitgliedschaft: Wirtschaftskammer Wien – Fachverband der Banken und Bankiers – Berufsgruppe Casinos Austria und Lotterien
Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Finanzen
Unternehmensgegenstand: Glücksspiel,
UID-Nummer: ATU15666508 und ATU57496329



Verlags- und Herstellungsort: Wien
Druck: Wograndl Druck GmbH, Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 924

Spielen Sie mit Verantwortung



WINWIN



WINWIN legt größten Wert darauf, dass Glücksspiel für seine Gäste mit Spannung, Spaß und Unterhaltung verbunden ist und bleibt. Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir Ihnen einen Überblick über mögliche problematische Entwicklungen geben.

Neben wertvollen Tipps für eine verantwortungsvolle Spielteilnahme und der Möglichkeit das eigene Spielverhalten selbstkritisch zu hinterfragen, finden Sie auch Kontaktdaten zu Anlaufstellen für weitere Informationen oder Hilfe.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass das Spiel ein Spiel bleibt.

Spielerschutz & WINWIN Card

18+

Nur Personen ab 18 Jahren dürfen am Spielangebot von WINWIN teilnehmen.

- WINWIN Card: Nur mit der personalisierten Spielerkarte ist der Zutritt in den Spielbereich und die Spielteilnahme möglich.
- Besonders geschulte Mitarbeiter achten auf mögliche negative Auswirkungen im Spielverhalten und führen bei Bedarf Gespräche. Es ist wichtig, dass das eingesetzte Spielkapital in einem gesunden Verhältnis zum verfügbaren Einkommen bzw. Vermögen steht.
- Die Möglichkeiten der Selbstbeschränkung reichen von der Besuchslimitierung über die Verlustlimitierung bis hin zur Selbstsperrung. Nähere Informationen erhalten Sie von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort.
- Nach einer ununterbrochenen Spieldauer von 120 Minuten ist eine Spielpause zwingend vorgesehen. Um die eigene Spieldauer besser im Überblick zu behalten, erscheinen nach 60, 90 und 115 Minuten Hinweise auf die bisher gespielte Spieldauer, bevor nach 120 Minuten automatisch die Spielpause aktiviert wird.

Unser Ziel ist es, den möglichen negativen Auswirkungen des Überkonsums von Glücksspielprodukten entgegenzuwirken. Wir arbeiten daher eng mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen zusammen und unterstützen österreichische Beratungs- und Behandlungseinrichtungen.

Die hervorragenden Spielerschutz-Standards der Österreichischen Lotterien sind nach den strengen Regeln der European Lotteries und der World Lottery Association geprüft und zertifiziert.



Was ist Glücksspielabhängigkeit?

Darunter versteht man den krankhaften, übermäßigen und unkontrollierten Konsum von Glücksspielen. Man spricht von Abhängigkeit, wenn das Spiel zum zentralen Inhalt wird und somit zum alles beherrschenden Mittelpunkt des Lebens. Betroffene investieren zu viel Zeit und Geld, sie vernachlässigen andere Lebensbereiche wie Familie, Freizeitinteressen oder Beruf. In einem meist mehrjährigen Prozess leiden spielabhängige Menschen nicht nur unter den finanziellen Folgen, sondern auch zunehmend unter dem Verlust von sozialen Bindungen.

Welche Personen sind gefährdet?

Sehr häufig wird Glücksspielabhängigkeit durch ein kritisches Lebensereignis, wie zum Beispiel den Verlust der Lebenspartnerin, des Lebenspartners, oder des Arbeitsplatzes, ausgelöst. Für die Betroffenen entsteht eine Situation, in der der Wunsch des „Raus-aus-dem-was-jetzt-ist“ übermächtig wird. Es wird verstärkt versucht, Ablenkung zu finden. Dabei wird Glücksspiel in zunehmend abhängiger Weise konsumiert und rückt immer mehr in den Mittelpunkt des Lebens.

Beim Glücksspiel hat immer der Zufall das letzte Wort!

10 Empfehlungen an unsere Gäste:

1. Legen Sie von Beginn an ein Einsatzlimit fest, das in einem vernünftigen Verhältnis zu Ihren finanziellen Möglichkeiten steht.
2. Spielen Sie nur um Beträge, die Sie für Ihre Freizeit und Unterhaltung bestimmt haben.
3. Spielen Sie nur zur Unterhaltung. Glücksspiel ist kein Ersatz für Erwerbsarbeit.
4. Gehen Sie keine höheren Risiken ein, um frühere Verluste auszugleichen.
5. Achten Sie darauf, dass die Teilnahme an Glücksspielen zu anderen Freizeitaktivitäten in einem ausgewogenen Verhältnis steht.
6. Spielen Sie besser nicht, wenn Sie sehr gestresst, deprimiert oder in anderer Weise stark belastet sind.
7. Spielen Sie nicht unter Einfluss von Alkohol oder Medikamenten.
8. Bedenken Sie, dass beim Glücksspiel immer der Zufall über Gewinn und Verlust entscheidet.
9. Glücksspielprodukte sind kein geeignetes Geschenk für Kinder und Jugendliche.
10. Nutzen Sie die Gelegenheit und überprüfen Sie mit dem Selbsttest oder der Selbsteinschätzung (www.bmf.gv.at) Ihr Glücksspielverhalten.

Selbsteinschätzung

Haben Sie Zweifel, ob Ihr Spielverhalten noch gesund ist, oder möchten Sie einfach mehr über Ihr Verhältnis zum Glücksspiel erfahren?

Folgende Fragen können Ihnen bei der Einschätzung Ihres Spielverhaltens behilflich sein:

1. Haben Sie weitergespielt, trotz des Gefühls, bereits aufhören zu wollen?
2. Nehmen Sie Spielrituale bei sich wahr? (Glückszahl, Talismane, Lieblingsautomat, Spielen zu bestimmten Uhrzeiten...)
3. Haben Sie mehr Geld ausgegeben, als Sie sich vorgenommen haben?
4. Haben Sie versucht erlittene Verluste wieder zurückzugewinnen?
5. Haben Sie sich bereits Geld für Ihre Spielteilnahme ausgeliehen?
6. Spielen Sie, um dem Alltag zu entfliehen und mögliche belastende Situationen zu vergessen?
7. Häufen sich Ihre Gedanken an Glücksspiel oder Sportwetten, auch während Sie nicht am Spiel teilnehmen?
8. Haben Sie jemals Angehörige oder Freunde darüber belogen, wie häufig Sie spielen oder wie viel Geld Sie beim Spielen verloren haben?
9. Steigern Sie die Häufigkeit der Spielteilnahme und die Spieleinsätze?



Informationen zu Glücksspiel und Spielerschutz finden Sie auch auf der Internetseite des Bundesministeriums für Finanzen bmf.gv.at / bzw. scannen Sie diesen QR-Code.

Alle Ergebnisse im Glücksspiel werden durch Zufall bestimmt!